



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

“Always have a trump up your sleeve!”

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



“Always have a trump up your sleeve!” – Mit kreativen Aktivitäten die Lernenden engagieren und die Lehrkräfte entlasten (S I/II)

Ekkehard Sprenger, Neuenmarkt



Photo: v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel; found at:
<https://www.bethel-im-norden.de/angebote/birkenhof-bildungszentrum/bildergalerie-bbz/kreativer-unterricht.html>

Sie haben den Unterricht sorgfältig geplant und doch stellt sich mitten in der Stunde das Gefühl ein, es klappt nicht so wie gedacht. Sie fühlen sich merkwürdig distanziert vom Unterrichtsgeschehen. Auch die Klasse wirkt unbeteiligt und lethargisch. Guter Unterricht ist einfach nicht mehr möglich. Für diese Situationen bietet Ihnen dieser Beitrag Aktivitäten an, die 10 oder sogar ganze 45 Minuten tragen können und die Lernenden motivieren und engagieren.

KOMPETENZPROFIL

| | |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Klassenstufe: | 5–12 (G8) bzw. 5–13 (G9) |
| Dauer: | 10–45 Minuten je nach Klassenstufe und Materialauswahl |
| Kompetenzen: | Die Schüler festigen ihre Kompetenzen in den vier Fertigkeitsebenen Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben. |
| Thematische Bereiche: | The climate crisis, challenging situations, my home etc. (flexible) |
| Material: | Bilder, Textauszüge |

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie unser Gehirn bestimmt, was wichtig ist

Es ist Ihre Aufgabe als Lehrkraft, jeden Tag und in jeder Stunde Ihre Schülerinnen und Schüler¹ beim Kompetenzerwerb zu unterstützen. Diese Aufgabe ist eine stete Herausforderung. Nur wenige Schüler stürmen in Ihren Klassenraum und sind gespannt auf die nächste Grammatikstunde, eine erneute Plenumsdiskussion oder das zehnte Gruppenpuzzle. Wie können Sie das Engagement und so das Lernen Ihrer Schüler verbessern?

Es gilt: Nur das aufmerksame Gehirn kann überdauernd lernen. Die in dieser Materialsammlung präsentierten Aktivitäten basieren auf dem Wissen, dass die unerlässliche Aufmerksamkeit vor allem durch die Berücksichtigung der folgenden **vier Prinzipien** im Lernprozess erreicht werden kann:

1. **Neuigkeit:** Nur den Dingen, die neu oder wenig bekannt sind, schenkt das Gehirn im Unterricht hohe Aufmerksamkeit. Einem Unterrichtsgeschehen nach dem Prinzip „[M]ehr desselben“² – etwa schon längst bekannte Lernaktivitäten und Methoden oder sehr lange Texte – wird das Gehirn wenig Aufmerksamkeit widmen. Neues triumphiert über Bekanntes.
2. **Kontrast:** Das Gehirn reagiert sofort auf Aspekte, die im (scharfen) Gegensatz zu dem stehen, was vorher war. Es reagiert vor allem auf plötzliche, weniger auf langsame und kaum merkliche Änderungen. Das Stichwort lautet hier ‚überraschend‘ (*unexpected*).
3. **Bedeutung:** Wenn das Gehirn Lerngegenstände und Prozesse für relevant und bedeutungsvoll hält, wird die Aufmerksamkeit signifikant höher sein. Daher muss die Lehrkraft die entscheidende Frage beantworten: „What is in it for me?“³. Bleibt die Frage unbeantwortet oder ist die Antwort nicht glaubwürdig (*credible*), sinken die Motivation und das Engagement der Schüler erheblich.
4. **Emotion:** Das Gehirn reagiert intensiv auf alles, was eine Person dazu bringt, emotional zu reagieren: „Emotion drives attention, which drives memory and learning.“⁴

Anders ausgedrückt: Das Gehirn ignoriert, was routinemäßig, wiederholend, vorhersehbar oder einfach nur langweilig ist.

Die Schlussfolgerung: Verändern Sie etwas! Gestalten Sie einige Phasen Ihres Unterrichts anders, als es Ihre Schüler üblicherweise gewohnt sind. Verändern Sie, wo es angebracht und möglich ist, Lernaktivitäten, Unterrichtsmethoden, Medien, Requisiten, Materialien, Klassenraumgestaltung, nutzen Sie Geschichten, Metaphern und Analogien und variieren Sie die Länge der Arbeitsphasen (kürzer ist meist besser als länger).

Wie behalten Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Schüler?

Schauen wir uns die Ziele für die Verwendung von (kurzen) Aktivitäten in verschiedenen Phasen einer Stunde an – Aktivitäten, die nicht unbedingt einen klaren und direkten Zusammenhang mit dem eigentlichen Stundenthema haben müssen.

Die Abbildung⁵ unten zeigt, dass die Konzentration zu Beginn einer Stunde zunächst recht hoch ist und dann im Stundenverlauf abfällt, bevor sie gegen Ende der Stunde wieder ansteigt. In längeren Lerneinheiten bleibt die Kurve niedrig.

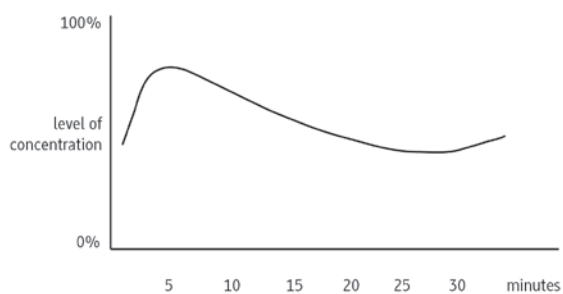
¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

² **Watzlawick, Paul:** Anleitung zum Unglücklichsein. R. Piper Verlag, München 1985, S. 17.

³ <https://www.growthengineering.co.uk/whats-in-it-for-me/> (letzter Zugriff am 20. 02. 2020)

⁴ **Sylwester, Robert:** A Celebration of Neurons. An Educator’s Guide to the Human Brain. Association for Supervision and Curriculum Development, Alexandria/Virginia 1995, S. 126.

⁵ **Ratey, John:** A User’s Guide to The Brain. Perception, Attention, and the four Theaters of the Brain. Vintage Books, New York City 2000, S. 182.



Natürlich möchten Lehrkräfte wissen, warum die Kurve diesen Verlauf hat und ob oder wie sie etwas daran ändern können.

Warm-ups: Wenn die Schüler in den Klassenraum kommen, fühlen sie sich vielleicht durchgefroren, verschwitzt, müde, aufgeregt oder voller Erlebnisse aus der Pause. Wahrscheinlich werden sie dem Unterricht nicht sofort mit höchster Konzentration folgen.

Warm-Ups (Aufwärmaktivitäten) können die Schüler auf interessante, informelle und unterhaltsame Weise in den Unterricht holen.

Breaks: Schüler haben unterschiedliche Aufmerksamkeitsspannen. Einige können sich stundenlang einer interessanten Aufgabe widmen. Andere sind Schmetterlinge und müssen sich von Aktivität zu Aktivität bewegen, um aufmerksam zu bleiben. Die meisten Schüler scheinen mehrmals pro Unterrichtsstunde natürliche Phasen zu haben, in denen sie die Aufmerksamkeit verlieren. **Break**-Aktivitäten geben den Schülern die Möglichkeit, etwas anderes zu tun. Sei es aufstehen, sich wieder hinsetzen, sich bewegen, mit Partnern interagieren, die Augen schließen oder eine kurze, interessante Aktivität ausführen.

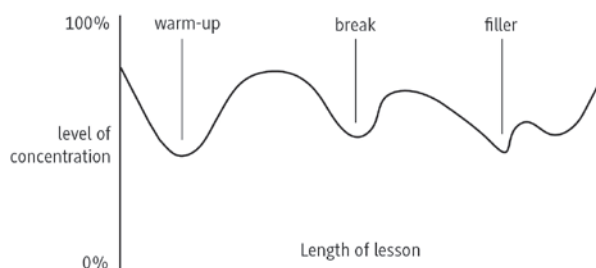
Fillers: Es ist möglich, dass die Schüler gegen Ende des Unterrichts müde werden, schon an den Heimweg denken oder überlegen, was sie am Nachmittag tun werden. Es gibt Stunden, in denen die Lernenden die Aufgaben schneller als von der Lehrkraft erwartet erarbeiten oder die Lehrkraft zu wenig Material vorbereitet hat. Das kann eine nervenaufreibende Erfahrung für einen Anfänger sein, der sich nicht traut, die Lernenden vorzeitig aus der Klasse zu schicken oder sie einfach nur plaudern lässt. Sogar erfahrene Lehrkräfte bitten die Lernenden manchmal, in einem Rollenspiel, das längst schon seinen Reiz verloren hat, die Rollen ein letztes Mal zu tauschen. Für solche Situationen ist es für Lehrkräfte sehr hilfreich, Aktivitäten parat zu haben, mit denen sie die letzten Minuten einer Stunde sinnvoll füllen können.

Durch genaue Beobachtungen der Lernenden, um Anzeichen von Müdigkeit, Langeweile oder Passivität zu erkennen, und ein Repertoire an geeigneten Aktivitäten kann die Aufmerksamkeit der Lernenden beeinflusst werden (s. Abbildung oben).

Die Aktivitäten können so gewählt

werden, dass sie zum Stundenthema passen, sie müssen es jedoch nicht.

Mit den hier vorgelegten relativ kurzen Aktivitäten können Sie die Konzentration Ihrer Schüler steigern, das Arbeitstempo ändern, die Stimmung aufhellen, die Energie steigern oder die Klasse beruhigen. Kurz gesagt, Sie können mehr Varianz in Ihren Unterricht bringen zum Nutzen Ihrer Lernenden – und auch für Sie.



Auf einen Blick

Activity 1

M 1 **The Category Game** / Vocabulary: to use lateral thinking and develop vocabulary

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *warm-up*, *break*, *filler* und zur kreativen Übung von Wortschatz eingesetzt werden.

Activity 2

M 2 **The Dictionary Game** / Vocabulary: to practice spelling and develop vocabulary

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *warm-up*, *break*, *filler* und zur kreativen Übung von Wortschatz eingesetzt werden.

Activity 3

M 3 **Guided Categorisation** / Vocabulary: to personalise vocabulary development

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *break*, *filler* und zur Festigung von Wortschatz durch Zuschreibung von persönlicher Bedeutung eingesetzt werden.

Activity 4

M 4 **Runtogethertext** / Talking texts: to practice reading as intelligent guessing

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *warm-up*, *filler* und v. a. als *pre-task* eingesetzt werden.

Activity 5

M 5 **Window Shopping** / Talking texts: to develop communication skills

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *pre-* und *post-task* und zur Vorbereitung einer Diskussion eingesetzt werden.

Activity 6

M 6 **The Whole and the Part** / Writing: to practice creative writing

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *pre-task* und als *follow-up*-Aufgabe eingesetzt werden.

Activity 7

M 7 **Composition Writing** / Writing: to develop inferring reading

Einsatzort: Diese Aktivität kann als Vorbereitung für die Texterstellung eingesetzt werden.

Activity 8

M 8 **Unpacking a Short Text** / Writing: to develop inferring reading

Einsatzort: Diese Aktivität kann v. a. als *while-reading task* eingesetzt werden.

Activity 9

M 9 **Three from Six** / Grammar: to internalise grammar aspects by thinking about them

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *filler* und zur Festigung bzw. Bewusstmachung von Grammatikaspekten eingesetzt werden.

Activity 10

M 10 **One Word Only (... if possible)** / Grammar: to become mentally alert; to learn about English syntax

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *warm-up*, *break* und *filler* sowie zur impliziten Festigung von Syntaxregeln eingesetzt werden.

Activity 11

M 11 **Creative Picture Dialogue** / Visuals: to use a drawing or picture to develop creative thinking and writing

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *filler* sowie als *pre-* und/oder *post-task* eingesetzt werden.

Activity 12

M 12 **Blurry Picture** / Visuals: to help students to come up with an imaginative story

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *filler* sowie als *pre-* und/oder *post-task* eingesetzt werden.

Activity 13

M 13 **Listening Squares** / Auditory: to develop listening skills

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *pre-*, *while-* und/oder *post-task* eingesetzt werden.

Activity 14

M 14 **TPR** / Auditory: to understand instructions and act accordingly

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *warm-up*, *break* und *filler* eingesetzt werden.

Activity 15

M 15 **Instant Drama 1 and 2** / Drama: to develop kinaesthetic intelligence

Einsatzort: Diese Aktivitäten lassen sich als *warm-ups*, *breaks*, *fillers* und *pre-tasks* einsetzen.

Activity 16

M 16 **Threatening** / Drama: to develop kinaesthetic intelligence

Einsatzort: Diese Aktivität kann v. a. als *break*, *filler* sowie als *pre-task* eingesetzt werden.

Activity 17

M 17 **"John the Baptist waiting for a plane"** / Story telling: to develop creative thinking through an enforced relationship

Einsatzort: Diese Aktivität kann v. a. als *filler*, *pre-task* bzw. eigenständige Stunde eingesetzt werden.

Activity 18

M 18 **Stories by Association** / Story telling: to use random words to build a story

Einsatzort: Diese Aktivität lässt sich v. a. als *filler* bzw. eigenständige Stunde einsetzen.

Activity 19

M 19 **Friends and Foes** / Miscellaneous: to energise and have fun

Einsatzort: Diese Aktivität kann als *warm-up*, *break* und *filler* eingesetzt werden.

Activity 20

M 20 **Ten of Everything** / Miscellaneous: to collect many ideas and use them as a basis for further discussion

Einsatzort: Diese Aktivität lässt sich v. a. zur Vorbereitung einer Diskussion einsetzen.

Activities 21 and 22 / Overview

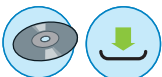
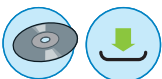
ZM 1 **Other Voices** / Talking texts: to deepen learners' understanding of the characters in a text

Einsatzort: Diese Aktivität lässt sich v. a. als *post-task* bzw. Diskussionsvorbereitung einsetzen.

ZM 2 **Who? What? Where? Why? And How?** / Miscellaneous: to be prolific and use ideas for a discussion

Einsatzort: Diese Aktivität lässt sich v. a. zur Vorbereitung einer Diskussion einsetzen.

ZM 3 **Overview: Sections and activities** / Übersichtstabelle zu den angebotenen Kategorien und zugehörigen Aktivitäten





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

“Always have a trump up your sleeve!”

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

